

## Redaktioneller Teil

### Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. April 1932 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

Nummer in der  
Mitgliedsrolle:

- 15 556 Arnold, Carlo, i. Fa. A. Arnold, Internationale Buchhandlung in Lugano (Schweiz).
- 15 548 Ehrenfest, Dr. Hans, Verlagsleiter d. Fa. Elbemühl Papierfabriken und graphische Industrie A.-G. in Wien.
- 15 562 Frank, Frau Maria, i. Fa. Ludwig Höfling in München.
- 15 557 Freter, Richard, i. Fa. Alfred Hoffmann, Inh. Richard Freter und Hans Janke in Köslin.
- 15 549 Freud, Dr. Jean Martin, Geschäftsführer d. Fa. Internationaler Psychoanalytischer Verlag G. m. b. H. in Wien.
- 15 563 Hahn, Alfred, i. Fa. Alfred Hahn in Weißwasser (O.-Lausitz).
- 15 542 Hartmann, Dr. Erich, i. Fa. Carl Dülfer in Breslau.
- 15 558 Hutter, Sigmund, i. Fa. Sigmund Hutter in Wien.
- 15 543 Koch, William, Geschäftsführer d. Fa. Orania Verlag G. m. b. H. in Berlin.
- 15 550 Kollmann, Ludwig, i. Fa. Franke Buchhandlung in Habelschwerdt.
- 15 544 Krabe, João Fernando, i. Fa. Krabe & Cia. in Porto Alegre (Brasilien).
- 15 559 Liesenberg, Dr. Kurt, i. Fa. Pfälzische Verlagsanstalt Carl Liesenberg in Neustadt (Saardt).
- 15 545 Pippold, Wilhelm, i. Fa. Ed. Reimede in Seesen a. H.
- 15 570 Matthäes, Hugo, i. Fa. Hugo Matthäes in Stuttgart.
- 15 560 Matthias, Gustav, i. Fa. Gustav Matthias in Bad Segeberg.
- 15 564 Meili, Alfred, i. Fa. Alfred Meili in Schaffhausen (Schweiz).
- 15 551 Rogli, Josef, i. Fa. Paul Kühnel Inh. Jos. Rogli in Löben (Ostpr.).
- 15 555 Pich, Frl. Jutta, Geschäftsführerin d. Fa. Soziologische Verlagsanstalt G. m. b. H. in Leipzig.
- 15 565 Plaeschke, Alfred, i. Fa. Alfred Plaeschke in Wismar.
- 15 546 Römer, Gustav, i. Fa. Carl Vietor, Hofbuchhandlung Inh. Gustav Römer in Kassel.
- 15 552 Schmidt, William, Geschäftsführer d. Fa. Deutscher Buchvertrieb Schmidt & Co. G. m. b. H. in Berlin.
- 15 566 Schmidt, Georg, i. Fa. Schulbuchhandlung W. Kögel in Eisleben.
- 15 553 Schneider, Camillo, i. Fa. Camillo Schneider jun. in Aisch (C. S. R.).
- 15 567 Schubert, Karl, Geschäftsführer d. Fa. Hermann Scheuermann G. m. b. H. in Duisburg.
- 15 547 Steinegger, Jérôme, i. Fa. Buchhandlung Jérôme Steinegger in Zofingen (Schweiz).
- 15 568 Bollmar, Erich, Verlagsdirektor d. Fa. »Badenia« in Karlsruhe A.-G. für Verlag und Druckerei in Karlsruhe (Baden).

- 15 554 Wehle, Rudolf, i. Fa. Buchhandlung Wehle & Höfels in Wien.
- 15 561 Wolf, Franz, i. Fa. Franz Wolf in Kiel.
- 15 569 Wolff, Wilhelm, i. Fa. Hermann Wolff in Herford.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4613.

Leipzig, den 17. Mai 1932.

J. A.: Weissenborn.

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bei den »Rogate«-Veranstaltungen in Leipzig hatten die Geldsammlungen — auch ein Spiegelbild der heutigen Notzeit! — nur folgendes Ergebnis:

- a) Sammlungen in »Nederleins Keller« und an anderen Stellen M. 438.30
  - b) Sammlung im »Kaffeebaum« M. 111.75
  - c) Verkauf von Goethe-Plaketten bei der Hauptversammlung M. 187.—
  - d) Die Sammlung bei dem »Rogate«-Festmahl M. 1931.60
- zusammen M. 2668.65

In den einzelnen Sammelergebnissen ist auch der Erlös der »Goethe-Plakette« mit dem Leitwort:

»Manu mit zugeknöpften Taschen,  
Dir tut niemand was zulieb,  
Hand wird nur von Hand gewaschen,  
Wenn du nehmen willst, so gib!«

einbegriffen.

Allen Spendern sei herzlich gedankt!

Berlin, den 14. Mai 1932.

### Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Max Paschte. Max Schotte. Reinhold Vorstell.  
Friedrich Feddersen. Dr. Erich Berger.

### Das Schulbücher-Geschäft Ostern 1932.

Von Alfred Trotschütz-Hannover.

Es war anders als sonst! Kaum besser! Auch die Ausichten für die nächsten Jahre sind m. E. für Sortimentler und Schulbuchverleger wenig hoffnungsvoll. Die Ansicht des Gilde-Blattes, das schon für die nächste Schulbücherzeit Besserung erwartet, teile ich nicht.

Man kann immerhin aus den letzten Wochen einiges lernen. Daß es auch anderweit so gewesen ist wie hier, ist anzunehmen. Kleine Städte werden der Schwierigkeiten des Schulbuchhandels leichter Herr. In der Großstadt sind immer Außenseiter vorhanden, die das Fett abzuschöpfen versuchen.

Die Vorarbeiten waren die üblichen: Anfragen bei den Direktoren, was abgeschafft und neu eingeführt wird, welche Klassenzahl, wie viele Schüler, ob gebrauchte Schulbücher zulässig u. a.